

Inhalt

Einleitung: Warum dieses Buch?

<i>Begegnung</i>	9
<i>Form</i>	10
<i>Bezeichnungen</i>	12
<i>Metamorphosen</i>	14
<i>Dokumente –</i>	
<i>Handlungsmomente und Sinnfragmente</i>	15
<i>Forschung</i>	17

Teil A

<i>Rahmen</i>	19
-------------------------	----

Kapitel 1

789 – <i>Pecunia</i> . Im Schatten der biblischen und kanonischen Kritik der Habsucht – <i>avaritia</i>	21
--	----

Kapitel 2

794 – <i>Nomisma</i> . Was sind die neuen Denare und woher kommen sie?	28
---	----

Kapitel 3

Ca. 800 – <i>Numerus</i> . Wie man Tagelöhne und Erbanteile mit Münzbezügen errechnen kann.	40
--	----

Kapitel 4

800-930? – <i>Thesaurus</i> . Das Gold im Visier der Kriegsherren.	46
---	----

Teil B	
<i>Situationen der Geltung und Vergeltung</i>	55
Kapitel 5	
Vor 730 – <i>Solidus</i> und <i>Octogildus</i> .	
Entgelten in der <i>Lex Alamannorum</i>	57
Kapitel 6	
769-784 – <i>Libra</i> . Für welche Preis-Gabe	
verkauft man einen Sklaven?	67
Kapitel 7	
792/3-800 – <i>Conlaboratio</i> . Welches Münz-Silber	
steckt im villikalen Jahreseinkommen des Königs	
in Aachen?	73
Kapitel 8	
823-828 – <i>Solvere</i> und <i>comparare</i> .	
Wie der Denar lokal interveniert – oder nicht.	80
Kapitel 9	
837 – <i>Denarius dimidius</i> und <i>cuneus argenti</i> .	
Wie ein Heiliger in den Münzgebrauch	
hineingezogen wird.	93
Kapitel 10	
836/842 – <i>Census</i> – <i>pretium redemptionis</i> – <i>multa</i> .	
Dreifacher Münzbezug in Leiheurkunden der	
Abtei St. Gallen.	98
Kapitel 11	
Ca. 840-860 – <i>DORESTATUS MON(eta)</i> .	
Ein Schatzfund von 2.789 oder 180 Funde	
einzelner Denare: was zählt?	106

Kapitel 12	
850-900 – <i>Fenerator</i> . Bei wem und wozu kleine Leute sich verschulden, und mit welchem Risiko.	115
Kapitel 13	
864 – <i>Monetarii</i> . Was ist eine Münzerneruerung, und wozu könnte sie gedient haben?	120
Kapitel 14	
866 – <i>Tributum</i> . Monetäre Sozialordnung auf der Basis von Hofstelle und Denar.	130
Kapitel 15	
893 – <i>Uncia</i> und <i>denariatus</i> . Preise und Münzzinse in einer Salz-Domäne mit Marktanschluss.	140
Kapitel 16	
903-905 – <i>Theloneum</i> und <i>scoti</i> . Was und womit im ostfränkischen Donaugrenzraum verzollt wird. . .	151
Kapitel 17	
906 – <i>Redemptio</i> . Sich von Bußpflichten loskaufen? . .	163
Kapitel 18	
998? – <i>Census servitutis</i> ? Ein Kaiser versucht sich an einer generellen Kontrolle der Knechtschaft – <i>servitus</i> –, und was vor Ort vor sich ging.	175
Kapitel 19	
Vor 1050 – <i>Omen argenteum</i> . Der Silberfund des armen Dörfers und das Feilschen auf dem Markt.	183

Kapitel 20	
Mitte 11. Jh. – <i>In ipsa Centula</i> . Neben anderem:	
120.000 Denare jährlich für die Abtei Centula	
aus ihrer Vorstadt.	191

Teil C

Versilberte Verhältnisse. Der Denar als Denkform,	
Silbermünze und Transferinstrument.	199
<i>Die erste Epoche des Denarsystems – ein Panorama.</i> . .	199
<i>Ertragsaspekte – von der Münz-Wirtschaft</i>	
<i>zum Münzleben.</i>	205
<i>Demonetisierung</i>	206
<i>Monetarisierung</i>	207
<i>Monetisierung</i>	210
<i>Versilberte Verhältnisse – warum?</i>	213

Teil D (Anhang)

<i>Dokumentation und Forschung</i>	215
--	-----